

Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 35

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

erhielten die Kuristen die Ueberzeugung, daß man, wie auf den andern Gebieten des Wissens, noch keineswegs am Ende der Forschungsarbeit angelangt ist. In sehr einlässlicher Weise behandelte er als weiteres Thema die Deszendenzlehre vom naturwissenschaftlichen Standpunkt aus, ohne jedoch jene Probleme näher zu streifen, die auch die Philosophie und Theologie beschäftigen. Auch da ist das letzte, endgültige Wort noch nicht gesprochen.

Die Themata des Herrn Prof. Dr. Schoenichen lauteten:

1. Arbeitsgedanke im naturkundlichen Unterricht.
2. Zeichnen im Dienst der Biologie;
3. Konzentrationsidee in der Naturkunde.

Die liebenswürdige und oft humorvolle Art und Weise des Vortrages hinterließ bei den Zuhörern einen sehr guten Eindruck, besonders zeigte Herr Dr. Schoenichen bei Behandlung und Erwähnung anderer Ansichten und Theorien ein feines Taktgefühl. Mögen die überaus reichen Winke und Anregungen, die er in seinen Vorträgen uns gab, in Stadt und auf der „Provinz“ draußen Auswirkung finden! Dankbar sei dem Herrn Professor aus Berlin die Erwähnung und Anerkennung der Arbeit, welche die Klöster der biologischen Wissenschaft geleistet haben, vermerkt.

In drei Probelektionen wurde die Anwendung der modernen Prinzipien auf unsere Sekundarschule zu zeigen versucht. Im Kursprogramm waren ferner an zwei Nachmittagen bakteriologische Übungen vorgesehen, die dann auch in zwei Abteilungen zur Ausführung gelangten und bei denen wohl die Historiker unter den Kollegen am meisten profitierten; war doch für sie die Herstellung solcher Präparate neu und ungewohnt. Zwei Kursstunden füllten Filmvorführungen im Weinfelder Kino aus. Ein erster Film führte uns in eine Schülergartenarbeitschule nach Neukölln bei Berlin. Es ist dies eine Kriegsschöpfung der deutschen Großstädte, hervorgegangen aus hygienischen, sittlichen und pädagogischen Gründen. Da wird beispielsweise ein ödes Gebiet, eine Heide, an zwei vollen Wochentagen durch die Arbeit der Kinder in einen fruchtbaren Garten umgewandelt; zugleich sind die Schü-

ler während dieser Zeit den engen Gassen und Höfen der Großstadt mit ihren Gefahren der verschiedensten Art entriickt. Der zweite Film, vom Kursleiter hergestellt, zeigte uns ihn in seinem Elemente der Bakterienforschung. Er wollte damit Verständnis für die Bakteriologie und ihre enorme Bedeutung für die Hygiene „ad oculos“ demonstrieren. Nicht unerwähnt soll noch die biologische Exkursion ins Sudelmoss bei Zihlschlacht sein, welche der Kursleiter sehr lehrreich gestaltete, ebenso die Demonstrationen von Kollege Wilh. Fröhlich, Kreuzlingen, mit seinem selbst erfundenen Kosmosbaukasten. Während der erste Kasten sich mit der Elektrizitätslehre befaßt, wurde im zweiten gezeigt, wie auf geradezu verblüffende Art das Gebiet der Optik behandelt werden kann. Mögen diese Kasten in vielen Schulen Eingang finden! Sie rechtfertigen die Anschaffungskosten vollauf.

Am Vorabend des letzten Kurstages fand ein in einfachen Rahmen gehaltener Schlußakt statt, an welchem vom Kreispräsidium den Herren Kursleitern der wohlverdiente Dank für das Gebotene gespendet wurde. Den Dank der Regierung übermittelte Herr Dr. Tanner, Frauenfeld.

Daß der Kurs zur großen Befriedigung aller verlief, ist nicht zuletzt ein Verdienst der Vorstandsmitglieder und des ehemaligen Präsidenten, nun Direktor des Humboldtianum, Bern, Dr. Martenweiler. Es ist nämlich keine Kleinigkeit, die Vorbereitungen und das Material für einen biologischen Kurs und bakteriologische Übungen zu beschaffen, damit 49 Teilnehmer erfolgreich arbeiten können.

Bereits ist für die thurgauische Lehrerschaft im Oktober ein weiterer Fortbildungskurs angekündigt; wobei als Dozenten die Herren Seminarlehrer in Kreuzlingen ausersehen sind. Themata sind:

Einführung in die Relativitätstheorie, Schweiz. Literatur nach G. Keller und C. F. Meyer; Landeskunde des Kantons Thurgau; Berufsbildungswissenschaft; Jugendbewegung der Gegenwart; wissenschaftliche Grundlagen der Körpererziehung; religiöse Erziehung im Schulunterrichte, Schülerbewertung in der Volksschule.

An Gelegenheit zur Weiterbildung fehlt es also nicht. Möge sie allseitig benützt werden. S.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Auf verschiedene Anfragen sei folgendes mitgeteilt: Die Delegierten-Ausweisarten, Programme etc. für unsere Versammlung vom 12. und 13. September in Wil sind letzte Woche den Sektionspräsidenten (für Graubünden dem Kantonalpräsidenten) zur Weiterbeförderung zugestellt worden.

Wir bitten also die HH. Delegierten u. Mitglieder, sich in dieser Angelegenheit an ihre zuständigen Präsidenten zu wenden. Diese aber wollen gütigst dafür besorgt sein, daß das ihnen zugesandte Material rechtzeitig zur Verteilung gelangt.